

jemanden neben mir um Fernrohr bitte; ich sehe wie sich der Ballon an den Plafond stößt und bedaure, daß er nicht durch kann. (Symbol für Arbeitsschwierigkeit!)

9/4 Dict. autob.-

Mit Heini Volksth. Othello.-

Las ein Erinnerungbüchlein für Verhaeren, vom Verf. Zweig (aus der Schweiz zurück) übersandt.-

10/4 Vm. Mödling, übern Liechtenstein Hotel Radetzky, Erkundigungen bei dem neuen Besitzer wegen ev. Wohnens. Über Wällischhof. Brunn.- Der ganze Ausflug etwas enttäuschend; das Fahren, die Menschen, alles so umständlich, widerlich.-

Nm. am Weiher, nutzlos.-

N. d. N. Feuchtwang's und Richard. Politisches und Bibelfragen.-

11/4 Vm. dict. autobiogr.; Briefe.-

Nm. Hr. v. Rakosy mit noch zwei Herren; wegen Mitarbeiterschaft an einer neuen Zeitschrift „Rakete“.

Hr. Herbert Trau, Director der Hölle, wegen „Reigen“.-

Am „Weiher“.- Nicht vorwärts.-

N. d. N. bei Schmutzers mit O.- Schönherr, Salten's, Oppenheimer, die verh. Tochter Fr. Glogaus (aus dem bolschewistischen Rußland abenteuerlich geflohen). Opp. machte musikalische Späße.

12/4 Vm. bei Mimi Zuckerkandl, die mich gebeten hatte, um sich über ihre Beziehung zu O. auszusprechen. Allerlei verletzte Empfindlichkeiten, von beiden Seiten. Völlig wird sich's natürlich nie wieder herstellen lassen.- In mir wühlt es unheimlich weiter.-

Nm. am „Weiher“.-

Bei Saltens n. d. N.- „Kinderball“.- Tressler sang Chansons, Oppenheimer machte seine Musikspäße. Ich plauderte u. a. mit Dr. Foges, und Terramare.

13/4 S.- Spazierg. Dreimarkstein. Begegnung mit Alex. Brauner. Er ist beschäftigt Kriegs Betriebe in Friedensbetriebe überzuführen. Seine Beziehung zu den ungar. Communisten, die ihn im Flugzeug besuchen, um ihn zu consultiren. Über den Bolschewismus und ähnliches. Die Leichtfertigkeit und Unbildung der meisten Führer.- Begegnung mit Felix Braun (über die Zeit und ihr Graun).-

Zu Tisch Oskar Fried und Hofr. Zuckerkandl.- Mit Fried, der sich als Bolschewist bekannte, ein humoristisches Gespräch, anfangs nicht ohne Heftigkeit.- Über Strauss; Mahler (mit dem Fr. sehr befreundet war).- Fr. spielt uns seine Composition zu „Auswanderer“ von Verhaeren vor; scheint mir sehr mahlerisch-schrekerisch...